Interlinguistische Informationen
Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Interlinguistik

2.Jahrgang IntI Nr.5 (1/1993)

1. Gesellschaft für Interlinguistik

1.1. 2. Jahreshauptversammlung der GIL

Die 2. Jahreshauptversammlung der GIL fand satzungsgemäß vom 16.-18.Oktober 1992 im Gästehaus des Kulturbundes e.V. in Bad Saarow statt.
Es nahmen 22 Personen teil, darunter 16 Mitglieder der GIL. Gemäß der Tagesordnung gab der Vorsitzende einen Tätigkeitsbericht und stellte den Arbeitsplan für 1993 zur Diskussion. Der Schatzmeister gab den Finanzbericht. Es wurden u.a. Satzungsänderungen beschlossen . Interessenten wird der veränderte Wortlaut der Satzung auf Wunsch zugesandt.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms der Veranstaltung wurden folgende Vorträge gehalten :

-Cornelia Mannewitz : " Sprachentwürfe im Rahmen utopischer Gesellschaftsmodelle "

-Fritz Wollenberg : " Wilhelm Ostwald und Ludwig Zamenhof - Gemeinsames und Unterschiedliches in ihrem interlinguistischen Wirken "

-Wera Blanke : " Zum aktuellen Stand des Terminologischen Esperanto-Zentrums "

-Sabine Fiedler: " Die pädagogische Rezension im Englischen und im Esperanto "

-Detlev Blanke : " Einige interlinguistische Stichworte in deutschen Nachschlagewerken "

-Michael Behr : " Erfahrungen eines Anfängers (und Esperantisten) beim Englisch-Lernen "

-Till Dahlenburg : " Einige neue Probleme der Methodik des (Esperanto-)Sprachunterrichts "

-Werner Bormann : " Souveränitätsverzicht und Sprachverwendung "

-Detlev Blanke : " Das Europaprojekt der Esperantisten "

-Ronald Lötzsch : " Osteuropäische Lehren für eine künftige Sprachpolitik in der EG "

-Detlev Blanke: " Neuerscheinungen zur Interlinguistik und Esperantologie "

1.2. Neue Mitglieder der GIL

Wir begrüßen als neue Mitglieder
(in der Reihenfolge ihrer Anmeldung) :

Herrn Michael Scherm, Weißenhorn

Herrn Prof.Dr.oec. Bengt-Arne Wickström, Berlin

Herrn Dr.phil. Dirk Willkommen, Neumünster

Herrn Dr.sc.pol. Werner Bormann, Hamburg

Herrn Claus J. Günkel, Paderborn

Herrn Prof.Dr.phil. Otto Back, Wien

Herrn Prof.Dr.phil. Roland Posner, Berlin

Herrn Ulrich Bungenstock, Berlin

Herrn Dr.rer.nat. Bodo Schneider, Hamburg

Herrn Axel Knapp, Bremen

Herrn Prof.Dr.phil. Heiner Eichner, Wien

1.3. Interlinguistische Vorträge von Mitgliedern der GIL

-Im Rahmen eines Aufenthaltes in Kuba hielt Wera Blanke 3 Vorträge vor Mitarbeitern des Humboldt-Lehrstuhls des Germanistischen Instituts der Universität von Havanna am 12./13. und 14.Dezember 1992 über Probleme der Terminologie und Terminologiearbeit im Esperanto .
Am gleichen Lehrstuhl sprach Dr.sc.Detlev Blanke am 11.12.92 über das Phänomen der Plansprachen. Vor Mitgliedern der Gesellschaft für Linguistik an der Universität Havanna hielt D.Blanke 3 Vorträge über Grundfragen der Interlinguistik (am 8./9. und 11.12.93).
Wera Blanke sprach vor dem gleichen Kreis über plansprachliche Wurzeln der Terminologiewissenschaft (10.12.92). D.Blanke sprach auch vor Studenten der Universität von Santiago de Cuba (2.12.92) sowie vor der linguistischen Abteilung der Kubanischen Akademie der Wissenschaften in Santiago über den wissenschaftlichen Wert von Plansprachen.
-Vor Mitgliedern des Europazentrums, Rostock, sprachen Dr.habil. Corneli Mannewitz und Dr.sc.Detlev Blanke am 28.4.1993 über Probleme der europäischen Sprachpolitik.

(Für diese Rubrik erbitten wir persönliche Mitteilungen unserer Mitglieder)

2. Andere Gesellschaften und Institutionen

2.1. Gesellschaft für Internationale Sprache e.V.

Die "Gesellschaft für Internationale Sprache " wurde auf Initiative von Dr.Artur Bormann (Flensburg, später Reinbek) gegründet und gab bis 1984 (insgesamt 27 Jahrgänge !) das Periodicum "Interlingvistika Informa Servo" (in Esperanto) heraus.

Die Hefte wurden von Artur Bormann redigiert und erschienen 4x jährlich. Sie hatten in der Regel einen Umfang von 12-2o Seiten (A4, später verkleinert auf A5) und boten ungewöhnlich viel Material : Artikl mit sprachpolitischem, plansprachlichem und esperantologischem Inhalt, Rezensionen, Veranstaltungsberichte und andere Mitteilungen. Nach wie vor sind die Ausgaben des "Interlingvistika Informa Servo" interessant zu lesen und eine Fundgrube wichtiger Informationen und Gesichtspunkte.
Artur Bormann gehörte zu den Interlinguisten, die das Fach Interlinguistik nicht eng auf Plansrachenwissenschaft bezogen wissen wollten, sondern politische, ökonomische und andere Gesichtspunkte miteinbeziehen. Nach wie vor lesenswert ist sein Beitrag "Grundzüge der Interlinguistik", erschienen in "Sprachforum" 3(1959/60), S.14-25 (und nachgedruckt in: Haupenthal,Reinhard (Ed.,1976): Plansprachen. Beiträge zur Inter- linguistik. Darmstadt:Wiss. Buchgesellschaft, S.268-296.)
Der Sohn des inzwischen Verstorbenen, Dr.Werner Bormann aus Hamburg, hat der GIL auf ihrer 2. Jahreshauptversammlung größere Mengen von Restbeständen der Zeitschrift geschenkt, was hier mit Dank vermerkt wird. Interessenten können gegen Rückerstattung des Portos beim Redakteur der IntI noch folgende Jahrgänge erhalten : 1977-1980, 1982, 1984.

2.2. Verband Deutscher Esperanto-Lehrer (VDEL)

Unser Mitglied, Herr Michael Scherm, übersandte uns folgende Darstellung über den VDEL:
"Die Satzung des Verbandes deutscher Esperanto-Lehrer umfaßt lediglich neun Paragraphen. Mit einem einzigen Satz ist das Ziel zu umreißen, nämlich " die Förderung und Verbreitung des Esperantounterrichts an den Schulen und die Pflege der wissenschaftlichen und pädagogischen Weiterbildung der deutschen Esperanto-Lehrer."
Auch wenn wir nur den ersten Teil dieses Zieles in die Praxis umsetzen wollen, stoßen wir auf mehr oder weniger bekannte Schwierigkeiten, die politischer, soziologischer und psychologischer Art sein können. Ein Unterricht im Fach Esperanto unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht vom Unterricht in Geschichte oder Rechnungswesen. Letztere befinden sich in keinem Konkurrenzverhältnis. Es gibt zwar verschiedene Ansichten, wie die beiden Fächer unterrichtet werden können, aber sie müssen sich generell nicht rechtfertigen.
Für Esperanto gilt grundsätzlich etwas anderes. Es gibt nicht nur andere Fremdsprachen, die aus traditionellem Bildunsgwert (Latein) oder erhofftem wirtschaftlichem Nutzen (Englisch) unterrichtet werden, sondern auch das Phänomen tiefsitzender Vorurteile. Kurzum, das Fach Esperanto benötigt Legitimation. Die Begründung für den Esperanto-Unterricht kann einmal hochevident sein, z.B. im Sinne der Völkerverständigung. Des weiteren liegt der Wert der Sprache in einer umfangreichen Dialogfähigkeit. Vereinfacht gesagt verhält es sich so: wer spricht, schmiedet eigene Pläne. Wer zuhört, folgt anderen und vollzieht nach, was andere sagen. Das erste ist selbstbestimmtes Sprechen, das andere ist abhängiges, eher fremdbestimmtes Verstehen.
Diese oben angeführte Legitimation kann grundlegend und im Detail von der Wissenschaft, von der Interlinguistik, erbracht werden. Deshalb suchen wir den Kontakt zu ihr, wie umgekehrt die Interlinguistik auf sogenannte Feldforschung angewiesen ist, bei der die Lehrerschaft einen Teil der Arbeit zu leisten imstande ist. In diesem Sinne können GIL und VDEL Helfer und Nutznießer zugleich sein."

Michael J. Scherm, 1. Vorsitzender des VDEL

3. Konferenzen

3.1. 16. Esperantologische Konferenz in Valencia

Im Rahmen des 78. Esperanto-Weltkongresses (24.-31.Juli 1993) in Valencia, Spanien, findet die 16. Esperantologische Konferenz statt. Sie behandelt das Rahmenthema " Probleme der Historiographie des Esperanto ". Das "Fritz-Hüser-Institut für deutsche und ausländische Arbeiter-Literatur", Dortmund, zeigt eine Ausstellung zur Geschichte der Arbeiter-Esperanto-Bewegung.

3.2. "Sprachkontakte, Mehrssprachigkeit, Übersetzung"

So wird das Rahmenthema der Jahrestagung 1994 der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft lauten, die voraussichtlich vom 9.3.-11.3.1994 in Münster stattfinden wird.
Interessenten können sich an die Geschäftsstelle wenden:
Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft, Herrn Prof.Dr.Rudolf Emons, Philosophische Fakultät der Universität Passau, Innstraße 40, W-8390-Passau.

4. Interlinguistik und Esperanto an Universitäten und Hochschulen

Für das Wintersemester 1992/93 erhielten wir folgende Informationen:

Humboldt-Universität Berlin,Vorlesung im Studium generale: "Einführung in die internationale Sprache Esperanto" (Dr.sc.Detlev Blanke)

Universität Frankfurt/M.,Proseminar :"Internationale Plansprachen : Strukturen und Funktionen". (Dr.Alicja Sakaguchi)

Universität Halle, Konversationskurs Esperanto (LH Edeltraud Mattusch)

Universität Hamburg, Vorlesung : "Esperanto. Struktur, Theorie und Praxis einer Plansprache " (Prof.Dr.Rüdiger Sachs)

Universität Karlsruhe, im Studium generale, Esperanto-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Lothar Eckert)

Universität Paderborn, Vorlesung. "Sprachorientierungsunterricht - Theorie, Methodik, Ergebnisse alternativen Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe" .(Prof.Dr.Helmar Frank)

(Wir bitten um Informationen für das Sommersemester 1993.)

5. Prof.Dr.habil. Georg Friedrich Meier 1919-1992

Am 19.11.1992 verstarb in Olching (b.München) der Sprachwissenschaftler Georg Friedrich Meier, der sicher zu den vielseitigsten und produktivsten deutschen Sprachwissenschaftlern gehörte.
Georg Meier hat sich mit ca. 40 Sprachen befaßt, arbeitete 1950-1987 als Linguist (seit 1959 als Professor für Kommunikationswissenschaft) an den Universitäten Leipzig und Berlin/Humboldt-U./ und hielt u.a. Vorlesungen über Sprachtheorie, Kommunikationswissenschaft, Komputerlinguistik, Psycholinguistik und Phonetik.
Von 1961-1983 war Georg Meier Chefredakteur der "Zeitschrift für

Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung" (ZPSK). Die Liste seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen enthält über 500 Einträge. Von seinem geplanten 6-bändigen Hauptwerk "Handbuch der Linguistik und Kommunikationswissenschaft" konnte im Akademie-Verlag Berlin (DDR) 1979 nur der erste Band erscheinen (zusammen mit Barbara Meier: "Sprache, Sprachentstehung, Sprachen").In diesem beeindruk kenden Werk beschreiben und klassifizieren die Autoren ca 4500 Sprachen. Georg F. Meier hat sehr viel für die Entwicklung des linguistischen Nachwuchses in der DDR getan. Über 300 Dissertationen und Habilschriften hat Meier betreut.
1981 wurde er Mitglied des Zentralvorstandes des Esperanto-Verbandes im Kulturbund der DDR und beförderte die in der DDR sichtbaren Bemühungen, die Plansprachenproblematik wissenschaftlich zu bearbeiten. Der Erfolg der Serie der Interlinguistik-Seminare in Ahrenshoop (1979-1988) ist auch seinem aktiven Mitwirken zu danken. 1987 siedelte G.F. Meier aus der DDR in seine Heimat nach Bayern über.

Die interlinguistischen Veröffentlichungen von Georg F. Meier :

-1946 : Wir und Esperanto.In: Wir und heute. Ein Blatt der Jugend. München, Nr.1, S.2

-1977 : REZ zu Bausani,A.,Geheim- und Universalsprachen. Stuttgart,1970. In : ZPSK, 3o(1977)6, S.657-658

-1980 : Situation und Prognose der Sprachen der Erde. In : ZPSK, 33(1980)1, S.63-74

-1981 : REZ zu Couturat,L./Leau,L.,Histoire de la langue universelle. Hildesheim, 1979. In : ZPSK 34(1981)6, S.753-754

-1982 : REZ zu Stojan,P.,Bibliografio de Internacia Lingvo.Hildesheim, 1973,In : ZPSK 35(1982)5, S.595-596

-1982 : Vorwort zu Blanke,D.,Esperanto und Wissenschaft.Berlin 1982, S.5-6

-1983 : REZ zu Isaev,M.I.,Jazyk Esperanto.Moskva,1981. In: ZPSK 36(1983)4, S.478

-1984 : REZ zu Forster,G.P.,The Esperanto Movement, Den Haag-Paris-New York 1982,. In : ZPSK 37(1984)3, S.387-388

1984 : Antworten zu : lo demandoj al profesoro Georg Friedrich Meier. (10 Fragen an G.F.Meier,Interview von D.Blanke, in deutsch und Esperanto). In : der esperantist, 2o(1984)5, S.99-112

1985 : Pri la bezono de Esperanto. In : der esperantist, 21(1985)2, S.25

1986 : REZ zu Blanke,D.,Plansprache und Nationalsprache.Linguistische Studien, Reihe A, Bd. 85, Berlin (Akademie der Wiss.),1982 In : ZPSK 39(1986)3, S.384-385

1986 : REZ zu Interlinguistica Tartuensis,Bd. I u.II. (Red. A.Dulicenko), Tartu : Univ.,1982 und 1983 .In : ZPSK 39(1986)4, S.517-518

1988 : REZ zu Frank,H. et al.,Lingvokibernetiko.Sprachkybernetik. Beiband zu Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft. Tübingen 1982. In :ZPSK 41(1988)5, S.668-669

1988 : REZ zu Witkam,A.P.M.,DLT - Distributed Language Translation. Utrecht 1983 . In : ZPSK 41(1988)6, S.527-529

Außerdem erschien 1985 ein Beitrag von G.F.Meier in Esperanto:

-Problemoj kaj metodoj por semantika analizo kaj prilaboro. In . Koutny,Ilona (Red.,1985): Perkomputila tekstoprilaboro.Budapest : Scienca Eldona Centro, S.115-124

6. Esperanto im Verlagsprogramm von Langenscheidt

Mit seiner Übernahme des Verlages Enzyklopädie Leipzig hat der Langenscheidtverlag auch das Esperanto-Programm des DDR-Verlages mitübernommen. Soeben ist eine überarbeitete Neuauflage des mittleren Wörterbuches Deutsch-Esperanto vom GIL-Mitglied und Leipziger Indonesisten Dr.habil. Erich-Dieter Krause erschienen.
(ISBN 3-324-00290-7). Eine Kurzrezension folgt in IntI Nr.6(2/93).

7. Fachwörterbücher

7.1. "Lexicon silvestre" - ein mehrsprachiges Forstwörterbuch

Seit 1981 arbeiten Forstleute mit verschiedener Muttersprache an einer Terminologie des Forstwesens für die Plansprache Esperanto. Ausgangspunkt sind Definitionen forstlicher Begriffe - im Sinne der Terminologiewissenschaft. Diese werden in Esperanto als Leitsprache sowie in englisch, deutsch, französisch, spanisch und russisch angegeben. Auf dieser Grundlage wurde begonnen , die äquivalenten Fachausdrücke in 25 Ethnosprachen zusammenzustellen. Für die systematische Ordnung der Forsttermini wurde ein Klassifizierungsschema vorgeschlagen, das auf der "Forest Decimal Classification" aufbaut. Die Vorarbeiten für den ersten Teil mit 1000 Begriffen konnten abgeschlossen werden. Das Werk wurde auf dem Jubiläumskongreß des "Internationalen Verbandes Forstlicher Versuchsanstalten" (IUFRO), im September 1992 in Berlin, mit einem Arbeitsexemplar vorgestellt. Im August 1993 soll das Manuskript druckreif sein und auf Diskette vorliegen. Für den 2. Teil des "Lexicon silvestre" werden z. Z. die nächsten 1000 Begriffe zusammengestellt. Ein Verlag für das Werk einschließlich Indexband konnte noch nicht gefunden werden.
Anfragen sind zu richten an : Ökologisches Beschäftigungs- und Bildungswerk Brandenburg e.V. (ÖBBB).Dr.Karl-Hermann Simon,ABM 1607/91 "Mehrsprachiges Forstwörterbuch", Alfred-Möller-Str., 0-1300- Eberswalde-Finow.

(Unter der gleichen Adresse sind Beitrittserklärungen für den "Förderverein Lexicon silvestre " erwünscht, der zur Finanzierung dieses originellen terminographischen Projekts gegründet wurde.)

7.2. "Plena Pekoteko 1985-1990" jetzt auch als Buch

Seit Jahren arbeitet der Deutschkanadier Rüdiger Eichholz an der Entwicklung und Anwendung eines elektronischen Diskussionsforums für

Esperanto-Lexik aus allen Fachgebieten. Sein System Pekoteko (Perkomputora **Termino-Kolekto** / computerunterstützte Sammlung von Termini) regt Esperanto-Sprecher an, neue Begriffe zu definieren und entsprechende Wortformen vorzuschlagen. Das Format der Einträge sieht u.a. vor : UDC-Nummer, ein oder mehrere Eo-Varianten, ethnosprachige Äquivalente (meist Deutsch, Englisch, Französisch), Definition(en), Quellen und Diskussionsbeiträge der verschiedenen Autoren.
Soeben ist der Ausdruck der Ergebnisse 5-jähriger internationaler kollektiver Arbeit in 3 Bänden (1816 Seiten) und auf Disketten erschienen. Die Disketten sind stets auf dem neuesten Stand, da sie mühelos laufend aktualisiert werden . Interessenten können sich an den Herausgeber wenden : Rüdiger Eichholz, Esperanto Press, R.R. 1, Bailieboro, Ontario. Kanado, K0L 1B0. Wera Blanke

8. Bibliographische Auswahl aus "Vidpuni"/"Journal of Planned Languages"

1991 veröffentliche der amerikanische Interlinguist Rick Harrison sein Plansprachenprojekt "Vorlin" in einer Manuskriptserie, die er "vidpuni" nannte. Aus "vidpuni" wurde ab Nr. 14 das "Journal of Planned Languages" (JPL), das jährlich in 3-4 Ausgaben mit einem Umfang von 10-12 Seiten erscheint (A4 oder A5). In diesem Periodicum erscheinen zunehmend interessante Artikel zur Plansprachenproblematik allgemein und über einzelne ältere und auch neue Projekte. Da das plansprachliche bibliographische Werk von Aleksandr Duličenko (Mezdunarodnye vspomogatel'nye jazyki, Tallin: Valgus 1990,445 S.) nur die bis 1972 erschienenen Projekte aufführt, ist es zu begrüßen, daß man kann man aus der genannten Zeitschrift Informationen über neuere und von Duličenko nicht erfaßte Plansprachenversuche entnehmen kann. Hier eine Auswahl der erschienenen Beiträge :

-Anonymous (1993) : First communiqué regarding the language Jigwa.In : JPL Nr.18 (Spring 1993), S.6-7-

-Biarujia,Javant (1992) : Taneraic. In : JPL Nr.14(May-June), S.1-4

-Derzhanski,Ivan A.(1992):Language profile: Lips-Kith /J.Scarisbrick/. In : JPL Nr.16(Autumn 1992), S. 11-15

-Derzhanski,Ivan A. (1993): Language profile: Hom-Idyomo /C.Cárdenas/. In : JPL Nr.18 (Spring 1993), S.9-10

-Gilson,Bruce R. (1993) : Planned Languages - What Should They Be ? In : JPL Nr.17 (Winter 1993), S.11-14

-Golden,Bernard (1992) : A preliminary analysis of Unitario. In : JPL Nr.16 (Autumn 1992), S. 1-4

-Golden,Bernard (1993) : Zilengo - a constructed language created by the japanese zoologist Dr. Asajiro Oka (1868-1944). In : JPL Nr.18 (Spring 1993), S.1-4

-Harrison,Rick (1991) : Langugae of the Month : Intal. In : vidpuni Nr.8, S.1-2

-Harrison,Rick (1991) : Language of the Month : Volapük. In : vidpuni Nr.9, S. 1-3

-Harrison,Rick (1992) : Language of the Month : Lincos. In : vidpuni Nr.12 (january), S.1-2

-Harrison,Rick (1992) : The classification of planned languages. In : vidpuni Nr.13 (March-April), S.2-5

-Harrison,Rick (1992) : Language of the Month : Suma. In : vidpuni Nr.13, S.1

-Harrison,Rick (1992) : A Glimpse of Glaugnea. in :JPL Nr.16, S.16-18

-Harrison,Rick (1991/1992) : An Introduction to Vorlin. Version 1.5. In : vidpuni Nr.11 (November 1991),S.3-8; Nr.12 (January 1992), S.6-10

-Harrison,Rick (1993) : Sketches of some language projects originating in the United States. (SPL,Olingo,Globaqo,Gloneo,Projekte von Elias Molee). In : JPL Nr.17 (Winter 1993), S. 1-2

-Liu Haitao (1992) : Universala Lingva Kodo. In : JPL Nr.16 (Autumn 1992) S.8-11

-Manders,W.J.A.(1992) : Lingua Ignota simplicem hominem Hildegardem prolata. Translated from Esperanto by Don Harlow. in : JPL Nr.15 (July-August), S.9-12

-Morneau,Rick (1992) : On the unsuitability of "Logical Languages" for use as interlinguas in machine translation. In : Nr.JPL 14 (May-June), S.5-8

-Morneau,Rick (1992) : On the Possibility of Designing a Constructed Language Bassed on Arabic Morphology. In : JPL Nr.16 (Autumn 1992), S.5-7

-Rayburn,X. (1992) : Language profile : UNI. In : JPL Nr.15 (July-August) S. 1-3

-Russel,Barnett 81992) : Inga - a new interlanguage proposal. In : JPL Nr.14 (May-June), S.8-9

(Die Adresse des Herausgebers von JPL: Rick Harrison, Box 54-7014, Orlando FL 32854 ,USA.)

9. Ethnographisch-soziolinguistische Dissertation über das CCE

Das "Centre Culturel Espérantiste" in der Schweizer Stadt La-Chaux-de-Fonds ist Gegenstand einer ethnographisch-soziolinguistischen Dissertation, die kürzlich veröffentlicht wurde :

-Papaloïzos,Lilli (1992) : Ethnographie de la communication dans un millieu social exolingue. Berlin et al :Peter Lang, 254 S.

Redakteur: Dr.sc.Detlev Blanke, Otto-Nagel-Straße 110,D-0-1141-Berlin
Tel./Fax: 030-54 12 633. Anfragen zur GIL und IntI an diese Adresse.